

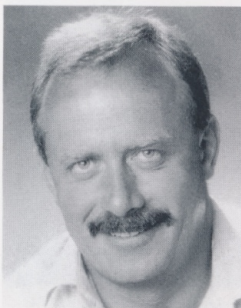
Schlusswort des Klubpräsidenten

75 Jahre sind seit der Gründung des Schwingklubs Wiggertal verflossen, und es ist mir heute eine besondere Ehre, am Schluss unserer Jubiläumsschrift einige Gedanken und Dankesworte anzubringen.

Für mich wäre es wohl das schönste, wenn all jene Gründer und Förderer unseres Schwingklubs noch unter uns weilen könnten und die Früchte ihres Mutes und Engagements selber beurteilen dürften. Gerade in einer so schwierigen Zeit der Arbeitslage hat doch unser schönes Nationalspiel Schwingen doppelten Wert, dürfen wir uns doch daran erfreuen und von den Alltagssorgen erholen.

Sicher hat sich seit der Gründung vieles verändert, bedenkt man nur den Trainingsaufwand der Aktiven, das Jungschwingerwesen usw. Aber die mich immer wieder überzeugende Kameradschaft der Schwingerfamilie ist geblieben. Unseren wackeren Pionieren gebührt an dieser Stelle für ihr ins Leben gerufene Werk «Der Schwingklub Wiggertal» ein grosser Dank. Aber auch allen Funktionären und Förderern, die seit dem Bestehen in irgendeiner Form mithalfen, unser bodenständiges Spiel zu erhalten und zu pflegen, sei hier herzlich gedankt. Allen meinen Kameraden der Jubiläumskommission, unter dem Vorsitz von Hans Schärli, sowie dem Verfasser, Xaver Vogel, spreche ich den besten Dank für die aufschlussreiche Festschrift aus. Ihre investierte Zeit brauchte schon eine besondere Liebe zur Schwingerei, um ein erstes solches Nachschlagewerk unseres Klubs zu schaffen.

Ein besonderer Dank gehört auch der Stadtgemeinde Willisau, welche uns den Bau des Schwingkellers im Jahre 1972 ermöglichte. Wir dürfen seither die ganze Infrastruktur des Sportzentrums benützen. Vergessen möchte



ich auch nicht die vielen treuen Passivmitglieder und Gönner sowie die diversen Helfer über all die Jahre. Auch ihnen gebührt ein spezieller Dank.

Wir wollen versuchen, den aufgezeigten Weg unserer Vorgänger noch weiter auszubauen, in der Hoffnung, dass es auch in Zukunft noch Idealisten gibt, die helfen, das Schwingen zu fördern und zu erhalten.

Zum Schluss ist es mein Wunsch, dass ein jeder bereit ist, einen Teil von dem, was er durch das Schwingen erhalten hat, wieder an den nächsten Kameraden weiterzugeben. Auf diesem Weg darf ich unserem Schwingklub alles Gute und weiterhin viel Erfolg wünschen. Packen wir es doch gemeinsam an und genießen wir unser schönes, bodenständiges und volkstümliches Nationalspiel in unserer Freizeit als gesunde Ablenkung zum Arbeitsalltag.

Der Präsident
Hansueli Wyss
Wauwil